



ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG

PRODUKTIDENTIFIKATOR:	Pro Balance
PRODUKTTYP/BESCHREIBUNG:	Kaliumcarbonat (wasserfrei, alle Qualitäten)
WEITERE IDENTIFIKATIONSMITTEL:	Glasherstellung, Fotografie, Reinigungsmittel/Seifen, Düngemittel*, Gummiprodukte, Arzneimittel, Kalium Silikate, Lebensmittelverarbeitung, Gasaufbereitung, Landwirtschaft Chemikalien, Zement, Katalysatoren, Lebensmittelzusatzstoffe
LIEFERANTENKENNZEICHNUNG:	Athena Ag, Inc. 1300 Marsh Landing Parkway #106, Jacksonville Beach, FL 32250, USA Telefon: 1 (844) 333-1818 E-Mail: Compliance@athenaag.com
NOTFALLNUMMER:	INFOTRAC: 1 (800) 535-5053 (innerhalb der kontinentalen USA und Kanadas); +001 (352) 323-3500 (International)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

OSHA-REGULATORISCHER STATUS: Dieses Material wird gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard (29 CFR 1910. 1200) als gefährlich eingestuft.

KLASSIFIZIERUNG VON STOFF ODER GEMISCH:

Fälle von Hautreizungen – Kategorie 2
Verursacht schwere Augenreizung – Kategorie 2A
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken – Kategorie 4
Kann Reizungen der Atemwege verursachen – Kategorie 3
Schädlich für Wasserorganismen – Kategorie 3

GEFAHRENHINWEISE:

VERURSACHT SCHWERE AUGENREIZUNGEN.
VERURSACHT HAUTREIZUNGEN.
KANN REIZUNGEN DER ATEMWEGE VERURSACHEN.
GESUNDHEITSSCHÄDLICH BEIM VERSCHLUCKEN.
KANN BEI EINATMEN SCHÄDLICH SEIN.
SCHÄDLICH FÜR DAS LEBEN IM WASSER – Kann den pH-Wert von Gewässern erhöhen und sich negativ auf das Leben im Wasser auswirken.

PIKTOGRAMM: KEINE / SIGNALWORT: N/A:

WARNUNG



SICHERHEITSDATENBLATT



SICHERHEITSHINWEISE: Einatmen von Staub, Nebel oder Spray vermeiden. Nach der Handhabung Haut und kontaminierte Kleidung gründlich waschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augen- und Gesichtsschutz. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ZUSÄTZLICHE GEFAHRENHINWEISE: Kaliumcarbonat löst sich in Wasser auf und bildet flüssiges Kaliumcarbonat, das ein reizendes und ätzendes Material ist. Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.

VERHÜTUNG:

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub

Nach der Handhabung Haut und kontaminierte Kleidung gründlich waschen

Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses Produkt verwenden

Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden

Tragen Sie Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augen- und Gesichtsschutz

Freisetzung in die Umwelt vermeiden

ANTWORT:

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Rufen Sie ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen zugelassenen Gesundheitsdienstleister an, wenn Sie sich unwohl fühlen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit viel Wasser waschen. Bei Auftreten von Hautreizungen ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Rufen Sie ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen lizenzierten Gesundheitsdienstleister an, wenn Sie sich unwohl fühlen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden, und das ist ganz einfach. Spülen Sie weiter. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

LAGERUNG:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

SICHERHEITSDATENBLATT



Sicher aufbewahren.

ENTSORGUNG:

Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften.

NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERTE GEFAHREN:

Keine weiteren Gefahren eingestuft.

PHYSIKALISCHE GEFAHREN, DIE NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT SIND:

Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.

GESUNDHEITSGEFAHREN, DIE NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT SIND:

Kaliumcarbonat löst sich im Wasser auf und bildet flüssiges Kaliumcarbonat, ein reizendes und ätzendes Material.

ZUSÄTZLICHE GEFAHRENHINWEISE:

Kaliumcarbonat löst sich in Wasser und bildet flüssiges Kaliumcarbonat, das ein reizendes und ätzendes Material ist. Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

ZUTAT	CAS-NUMMER	ANTEIL IM ENDPRODUKT
Kaliumcarbonat	584-08-7	98,5–100 %

TEIL 4: ERSTEHILFEMASSNAHMEN**NACH DER INHALATION:**

Entfernen Sie die Expositionsquelle oder bringen Sie die Person an die frische Luft und sorgen Sie für eine angenehme Atmung. Rufen Sie sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM ODER EINEN LIZENZIERTEN GESUNDHEITSDIENST an, wenn Sie sich unwohl fühlen.

NACH HAUTKONTAKT:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. BEI HAUTREIZUNG: ÄRZTLICHEN Rat einholen/ärztliche Hilfe einholen.

SICHERHEITSDATENBLATT



NACH AUGENKONTAKT:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach möglich. Spülen Sie weiter. Bei anhaltender Augenreizung einen Arzt aufsuchen.

NACH EINNAHME:

BEI VERSCHLUCKEN: Rufen Sie ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen lizenzierten Gesundheitsdienstleister an, wenn Sie sich unwohl fühlen. Bei Verschlucken den Mund ausspülen.

AKUTE SYMPTOME/WIRKUNGEN:

Einatmen (Atmung): Reizung der Atemwege: Reizung der oberen Atemwege, kann Husten, Rötungen im Mund und in den oberen Atemwegen verursachen.

Hautreizung: Hautkontakt kann zu Rötungen oder Juckreiz führen.

Augenreizung: Der Kontakt mit den Augen kann schwere Reizungen und Rötungen der Augenlider und der Bindehaut hervorrufen. Es besteht die Gefahr einer dauerhaften und schweren Augenschädigung, wenn nicht sofort behandelt wird.

Verschlucken (Verschlucken): Auswirkungen auf den Magen-Darm-Trakt: Leicht giftig bei Verschlucken. Kann den Magen-Darm-Trakt stark reizen und möglicherweise Rötungen im Mund, in der Speiseröhre, in der Stimmritze, Reizungen, Geschwüre, Ödeme sowie Magen- und Darmreizungen und Verbrennungen verursachen. Das Verschlucken großer Mengen kann zu Geschwüren, Erbrechen, Schock und Tod führen.

VERZÖGERTE SYMPTOME/WIRKUNGEN:

Wiederholter oder längerer Kontakt kann zu Dermatitis führen.

Wechselwirkung mit anderen Chemikalien, die die Toxizität erhöhen: Keine bekannt.

Durch Exposition verschlimmerte medizinische Zustände: Kann bereits bestehende Zustände verschlimmern, wie zum Beispiel Augenerkrankungen, die die Tränenproduktion verringern oder zu einer verminderten Integrität des Auges führen; Hauterkrankungen, die die Integrität der Haut beeinträchtigen.

Schutz der Ersthelfer: Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Staub nicht einatmen. Das behandelnde Personal sollte mindestens ausreichend PSA tragen



Verhinderung der Übertragung von Krankheitserregern durch Blut

HINWEISE FÜR DEN ARZT:

Die Behandlung basiert auf symptomatischer und unterstützender Pflege.

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

BRANDGEFAHR:

Vernachlässigbare Brandgefahr.

LÖSCHMITTEL: Verwenden

Sie ein für das Feuer in der Umgebung geeignetes Löschmittel.

BRANDBEKÄMPFUNG:

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Einatmen von Material oder Verbrennungsnebenprodukten vermeiden. Bleiben Sie auf dem Wind und halten Sie sich von niedrigen Bereichen fern.

UNTERE ENTZÜNDBARKEIT (LUFT): Nicht brennbar.

OBERE ENTZÜNDBARKEIT (LUFT): Nicht brennbar.

FLAMMPUNKT:

Nicht brennbar.

SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR: Nicht brennbar.

GEFÄHRLICHE VERBRENNUNGSPRODUKTE: Kohlenoxide, Kaliumoxide.

EMPFINDLICHKEIT GEGEN MECHANISCHE EINWIRKUNGEN:

Nicht empfindlich.

EMPFINDLICHKEIT GEGEN STATISCHE ENTLADUNG:

Nicht empfindlich.

PHYSIKALISCHE GEFAHREN, DIE NICHT ANDERWEITIG EINGEFASST

WERDEN: Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.



ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Staubbildung vermeiden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, die in Abschnitt 8, Expositionskontrollen/Persönliche Schutzausrüstung, des Sicherheitsdatenblatts empfohlen wird.

SICHERHEITSDATENBLATT

**UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN:** Dieses

Material ist schädlich für Wasserlebewesen. Von der Wasserversorgung und der Kanalisation fernhalten. Veröffentlichungen sollten bei Bedarf den zuständigen Behörden gemeldet werden.

METHODEN UND MATERIALIEN ZUR REINIGUNG UND REINIGUNG: Trockenes Material in einen geeigneten Behälter schaufeln. Verschütteten Bereich ggf. mit Wasser spülen.

ZUSÄTZLICHE KATASTROPHENVERHÜTUNGSMASSNAHMEN:

Kaliumcarbonat löst sich in Wasser auf und bildet flüssiges Kaliumcarbonat, ein reizendes und ätzendes Material. Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR EINE SICHERE HANDHABUNG: Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Staubbildung vermeiden. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Bei der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Behälter nicht wiederverwenden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

BEDINGUNGEN FÜR EINE SICHERE LAGERUNG: In Übereinstimmung mit allen geltenden Vorschriften und Standards lagern und handhaben. Halten Sie den Behälter fest verschlossen und ordnungsgemäß beschriftet. Granulat ist leicht hygroskopisch; Mahlgut ist sehr hygroskopisch. An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen getrennt aufbewahren (siehe unten oder Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblatts).

INKOMPATIBILITÄTEN/

MATERIALIEN DIE ZU VERMEIDEN SIND:

Säuren, Kalk, längerer Kontakt mit Aluminium, Messing, Bronze, Kupfer, Blei, Zinn, Zink oder anderen alkaliempfindlichen Metallen oder Legierungen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Kaliumcarbonat löst sich in Wasser auf und bildet flüssiges Kaliumcarbonat, ein reizendes und ätzendes Material. Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.

**PHYSIKALISCHE GEFAHREN NICHT
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT:**

Flüssiges Kaliumcarbonat wirkt korrosiv gegenüber Aluminium.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

SICHERHEITSDATENBLATT



Gesetzliche Expositionsgrenzwerte: Nachfolgend sind die Produktkomponenten aufgeführt, für die gesetzliche Arbeitsplatzgrenzwerte (OEL) festgelegt wurden.

EXPOSITIONSGRENZEN:		OSHA PEL		ACGIH TLV	
CHEMISCH NAME	CAS-NUMMER	TWA	STEL/DECKE	TWA	STEL
Partikel nicht Ansonsten Reguliert (PNOR)	00-00-001	15 mg/m ³ (Gesamt) 5 mg/m ³ (Atmungsaktiv)		10 mg/m ³ (Einatembar) 3 mg/m ³ (Atmungsaktiv)	

Die nicht-regulierenden Grenzwerte der US-Behörde für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (OSHA) sind, sofern angegeben, die freigegebenen PELs von 1989 (freigegeben durch 58 FR 35338, 30. Juni 1993).

- Die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) ist eine freiwillige Organisation von professionellem Industriehygienepersonal in Regierungs- oder Bildungseinrichtungen in den Vereinigten Staaten. Das ACGIH entwickelt und veröffentlicht jedes Jahr empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte, sogenannte Schwellenwertgrenzwerte (TLVs), für Hunderte von Chemikalien, physikalischen Stoffen und biologischen Expositionsindizes.

Empfohlene Expositionsgrenzwerte (Recommended Exposure Limits, REL) sind nicht gesetzliche Grenzwerte für die berufliche Exposition, die der Hersteller auf der Grundlage von Daten zu gesundheitlichen Auswirkungen festgelegt hat.

HERSTELLER [OXY] EMPFOHLENER EXPOSITIONSGRENZWERT (REL):

2 mg/m³ = empfohlener zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt (TWA) – (vom Hersteller empfohlener berufsbedingter Expositionsgrenzwert) (einatembare Partikel)

STEUEREINHEIT:

Sorgen Sie für eine lokale Absaugung, da sonst Staub oder Nebel entstehen kann. Stellen Sie sicher, dass die geltenden Expositionsgrenzwerte eingehalten werden.

ATEMSCHUTZ:

Unter bestimmten Umständen kann ein vom NIOSH zugelassenes Atemschutzgerät mit N95-Patronen (Staub, Rauch, Nebel) zulässig sein, wenn zu erwarten ist, dass die Konzentrationen in der Luft die Expositionsgrenzwerte überschreiten, oder wenn Symptome beobachtet wurden, die auf eine Überexposition hinweisen. Wenn ein luftreinigendes Atemschutzgerät für verschüttete Flüssigkeiten und/oder Notfälle mit unbekanntem Konzentrationen nicht ausreicht, ist ein zugelassenes umluftunabhängiges Atemschutzgerät erforderlich, das im Druckbedarfsmodus betrieben wird. Es muss ein Atemschutzprogramm befolgt werden, das 29 CFR 1910.134 ents

SICHERHEITSDATENBLATT



wann immer die Bedingungen am Arbeitsplatz den Einsatz eines erfordern
Respirator.

HAUT- UND KÖRPERSCHUTZ:

Tragen Sie Schutzkleidung, um die Haut zu minimieren
Kontakt. Bei möglichem Kontakt mit Trockenheit
Material vorhanden, geeignete Einwegoveralls tragen
für Staubbelastung, wie z. B. TyvekÖ. Kontaminiert
Kleidung sollte ausgezogen und gewaschen werden
vor der Wiederverwendung.

HANDSCHUTZ:

Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Handschuhe.
Wenden Sie sich an einen Handschuhlieferanten, um Hilfe zu erhalten
Auswahl einer geeigneten Chemikalienbeständigkeit
Handschuh.

SCHUTZMATERIALARTEN:

Butylkautschuk, Naturkautschuk, Neopren, Nitril

AUGEN-/GESICHTSSCHUTZ:

Tragen Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Wenn Auge
Wenn ein Kontakt wahrscheinlich ist, tragen Sie chemikalienbeständige Schutzkleidung
Brille. Stellen Sie einen Notfall-Augenwaschbrunnen bereit
und schnelles Durchnässen der Dusche in der unmittelbaren Arbeit
Bereich.

WEITERE SCHUTZAUSRÜSTUNG:

Augenspüleinrichtung und Notdusche sollten vorhanden sein
in unmittelbarer Nähe sein.

ALLGEMEINE HYGIENEBCEDINGUNGEN:

Behandeln Sie es gemäß den guten Industrievorschriften
Hygiene- und Sicherheitspraktiken. Gute Hygiene
Zu den Praktiken gehören unter anderem: Tragen
geeignete Handschuhe und/oder Augenschutz; Waschen
Hände und betroffene Haut unmittelbar danach aufragen
Handhabung, vor Pausen und am Ende der
Werktag; regelmäßige Reinigung des Arbeitsbereichs und
Kleidung; usw.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**AUSSEHEN**

Weiß

KÖRPERLICHER STATUS:

Festes, frei leuchtendes, körniges Pulver

GERUCH:

Geruchlos

GERUCHSSCHWELLE:

Unzutreffend

SPEZIFISCHES GEWICHT (H₂O=1):

2,428 bei 19 (°C)

RELATIVE DICHTE:

2,428 bei 19 (°C)

DICHTE:

1201 - 1330 g/L (granuliert);

560 - 625 g/L (gemahlen) bei 20 °C

pH-Wert:

Mäßig basische Lösung

SICHERHEITSDATENBLATT



SCHMELZPUNKT:	1636 °F (891 °C)
GEFRIERPUNKT:	Unzutreffend
ANFANGSKIEDEPUNKT/-BEREICH:	Unzutreffend
FLAMMPUNKT:	Nicht brennbar
VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT:	
ENTZÜNDBARKEIT (FEST, GAS)	Nicht brennbar
OBERE/UNTERE ENTZÜNDLICHKEIT ODER EXPLOSIONSGRENZEN:	Unzutreffend
DAMPFD RUCK (mm Hg):	Unzutreffend
DAMPFDICHTE (LUFT=1):	Unzutreffend
LÖSLICHKEIT:	Vollständig
VERTEILUNGSKOEFFIZIENT, N-OCTANOL/ WASSER (LOG/KOW):	Unzutreffend
SELBSTZÜNDTEMPERATUR. (°C):	Keine Information verfügbar
POTENZIAL FÜR STAUBEXPLOSION:	Unzutreffend
ZERSETZUNGSTEMPERATUR.	212 - 392 °F (100 - 2– °C)
VIKOSITÄT:	Unzutreffend
FLÜCHTIGE STOFFE (GEWICHTS-%):	
FLÜCHTIGE ORGANISCHE VERBINDUNGEN:	Unzutreffend
HYGROSKOPISCH:	Ja
MOLEKULARFORMEL:	K ₂ CO ₃
MOLEKULARGEWICHT:	138.21

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

REAKTIVITÄT:	Unter normalen Temperaturen nicht reaktiv Drücke.
CHEMISCHE STABILITÄT:	Stabil bei normalen Temperaturen und Drücken.
DIE MÖGLICHKEIT, DASS GEFÄHRLICHE REAKTIONEN:	Vermeiden Sie den Kontakt mit Kalk, um die Bildung von Kalk zu verhindern ätzendes Kaliumhydroxid (KOH)
ZU VERMEIDENDE UMSTÄNDE:	(z. B. statische Entladung, Schock oder Vibration) – Keine bekannt.
INKOMPATIBLE MATERIALIEN:	Säuren, Kalk, längerer Kontakt mit Aluminium, Messing, Bronze, Kupfer, Blei, Zinn, Zink oder andere Alkalien empfindliche Metalle oder Legierungen.
GEFÄHRLICH ZERSETZUNGSPRODUKTE:	Kohlenstoffoxide, Kaliumoxide.
GEFÄHRLICHE PLYMERISATION:	Wird nicht passieren.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

SICHERHEITSDATENBLATT



TOXIZITÄTSDATEN

PRODUKTTOXIZITÄTSDATEN: KALIUMCARBONAT (WASSERFREI, ALLE GRÖSSEN)

LD50 ORAL:	LD50 DERMAL:	LC50 INHALATION
1.870 mg/kgk (Ratte)	>2000 mg/kg (Kaninchen)	>4,96 mg/l (Ratte/4,5 Stunde)

INFORMATIONEN ZU LIKELY

EXPOSITIONSWEGE:

Aufnahmewege – Einatmen: JA
 Eintrittswege – Haut und Auge: JA
 Aufnahmewege – Verschlucken: JA
 Aufnahmewege – Hautaufnahme: NEIN

POTENZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

BLICKKONTAKT:

Der Kontakt mit den Augen kann zu schweren Reizungen führen
 Rötung der Augenlider, Bindehaut. Unbehandelt,
 Längerer Augenkontakt kann zu dauerhaften Augenschäden führen
 schwere Augenschäden.

HAUTKONTAKT:

Hautkontakt kann zu Rötungen und Reizungen führen.
 Dieses Material ist kein Hautallergen
 Studien mit Meerschweinchen.

INHALATION:

Das Einatmen dieses Materials kann zu oberen Atemwegsinfektionen führen
 Reizung der Atemwege, Husten, Rötung des Mundes usw.
 obere Atemwege.

EINNAHME:

Das Verschlucken dieses Materials kann zu oralen,
 Ösophagus, Glottisrötung, Reizung,
 Geschwürbildung, Ödeme sowie Magen und Darm
 Reizungen und Verbrennungen. Einnahme großer Mengen
 kann Geschwüre, Erbrechen, Schock usw. verursachen
 Tod.

CHRONISCHE WIRKUNGEN:

Wiederholter oder längerer Kontakt kann zur Folge haben
 Dermatitis.

Anzeichen und Symptome einer kurzzeitigen (akuten) Exposition:

EINATMEN (ATMEN):

Reizung der Atemwege: Reizung der oberen Atemwege,
 kann Husten, Rötung des Mundes und des Oberkiefers verursachen
 Atemwege.

HAUT:

Hautreizung: Hautkontakt kann zu Reizungen führen
 Rötung oder Reizung.

AUGE:

Augenreizung: Kontakt mit den Augen kann zu Augenreizungen führen

SICHERHEITSDATENBLATT



Starke Reizung und Rötung der Augenlider und der Bindehaut. Es besteht die Möglichkeit einer dauerhaften und schweren Augenschädigung, wenn nicht sofort behandelt wird.

VERSCHLUCKEN (VERSCHLUCKEN):

Auswirkungen auf den Magen-Darm-Trakt: Leicht giftig bei Einnahme. Kann den Magen-Darm-Trakt stark reizen und möglicherweise Mund-, Speiseröhren- und Glottisrötungen, Reizungen, Geschwüre, Ödeme sowie Magen- und Darmreizungen und Verbrennungen verursachen. Das Verschlucken großer Mengen kann zu Geschwüren, Erbrechen, Schock und Tod führen.

AKUTE TOXIZITÄT:

Wenn dieses Material auf die Haut von Meerschweinchen aufgetragen wurde, löste es keine dermale Sensibilisierungsreaktion aus

WECHSELWIRKUNG MIT ANDEREN CHEMIKALIEN, DIE DIE TOXIZITÄT ERHÖHEN: Keine bekannt.

GHS-GESUNDHEITSGEFAHREN:

GHS: AKUTE TOXIZITÄT – ORAL: Kategorie 4 – Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

GHS: AKUTE TOXIZITÄT – EINATMEN: Kategorie 5 – Kann bei Einatmen gesundheitsschädlich sein.

GHS: KONTAKTGEFAHR – AUGEN: Kategorie 2A – Verursacht schwere Augenreizung

GHS: KONTAKTGEFAHR – HAUT: Kategorie 2 – Verursacht Hautreizungen.

Hautabsorbierend / Hautweg? NEIN.

KOMMENTAR ZUR KARZINOGENITÄT:

Dieses Produkt wird von NTP, IARC oder OSHA nicht als krebserregend eingestuft. Gemäß GHS-Kriterien nicht als krebserregend eingestuft.

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (einmalige Exposition):

Kategorie 3 – Reizung der Atemwege

Mutagene Daten: Gemäß

GHS-Kriterien nicht als mutagen eingestuft. In ausgewerteten Testsystemen negativ getestet.

**REPRODUKTIONSTOXIZITÄT:**

Gemäß GHS-Kriterien nicht als Reproduktionstoxin eingestuft.

ENTWICKLUNGSTOXIZITÄT: Gemäß

GHS-Kriterien nicht als Entwicklungs- oder Reproduktionstoxizität eingestuft. In Tierversuchen wurden keine erkennbaren Auswirkungen auf das Überleben der Mutter oder des Fötus beobachtet.

GESUNDHEITSGEFAHREN, DIE NICHT ANDERWEITIG EINGEFASST

WERDEN: Kaliumcarbonat löst sich in Wasser auf und bildet flüssiges Kaliumcarbonat, ein reizendes und ätzendes Material.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN**ÖKOTOXIZITÄTSDATEN:****FISCHTOXIZITÄT:**

LC50 Sonnenbarsch: 230 mg/L (96 Stunden)
 LC50 Regenbogenforelle: 68 mg/L (96 Stunden)
 LC50 Dickköpfige Elritze: 940 mg/L (24 Stunden)
 LC50 Dickköpfige Elritze: 820 mg/L (48 Stunden)
 LC50 Dickköpfige Elritze: <510 mg/L (96 Stunden)

Toxizität für Wirbellose:

EC50 Daphnia magna: 430 mg/L (48 Stunden) – hartes Wasser
 EC50 Daphnia pulex: 200 mg/L (48 Stunden) – weiches Wasser

Schicksal und Transport:**BIOLOGISCHER ABBAU:**

Dieses Material ist anorganisch und unterliegt keinem biologischen Abbau.

BEHARRLICHKEIT:

Es wird angenommen, dass dieses Material nicht in der Umwelt verbleibt.

BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL:

Es wird angenommen, dass dieses Material nicht bioakkumuliert.
 Kaliumcarbonat ist in Wasser sehr gut löslich.
 Daher reichert sich die Substanz nicht in lipophilen Geweben lebender Organismen an.

ZUSÄTZLICH**ÖKOLOGISCHE INFORMATION:**

Dieses Material ist schädlich für Wasserlebewesen.
 Kann den pH-Wert von Gewässern erhöhen und das Leben im Wasser beeinträchtigen.



ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Materialabfälle: Wenn möglich

wiederverwenden oder aufbereiten. Unter Umständen unterliegen Entsorgungsvorschriften. Messen Sie den pH-Wert von Lösungen, um Entsorgungsbeschränkungen zu ermitteln. Gemäß allen geltenden Vorschriften entsorgen.

BEHÄLTERVERWALTUNG: Entsorgen

Sie den Behälter gemäß den geltenden lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften. Behälterspülwasser muss gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

US DOT 49 CFR 172.101: Status:

Nicht reguliert

KANADISCHER TRANSPORT GEFAHRGÜTER:

Status: Nicht reguliert

Seetransport (IMO/IMDG) Nicht reguliert

Status – IMO/IMDG: Nicht reguliert

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

OSHA-REGULATORISCHER STATUS:

Dieses Material wird gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft.

CERCLA-ABSCHNITTE 102a/103 GEFÄHRLICHE STOFFE (40 CFR 302.4): Nicht reguliert

SARA EHS Chemical (40 CFR 355.30): Nicht reguliert

EPCRA-ABSCHNITTE 311/312 GEFAHRENKATEGORIEN (40 CFR 370.10): Akute

Gesundheitsgefahr

SARA-GEFAHRENKATEGORIEN NACH GHS (2018):

Gesundheitsgefährdung – Akutes Toxin

Gesundheitsgefährlich – Hautätzend/reizend

Gesundheitsgefährlich – Augenätzend/reizend

Gesundheitsgefährdung – STOT SE

SICHERHEITSDATENBLATT



EPCRA ABSCHNITT 313 (40 CFR 372.65): Nicht reguliert

DEPARTMENT OF HOMELAND SECURITY (DHS) – Chemische Einrichtung zur Terrorismusbekämpfung
Standards (6 CFR 27): Keine Komponenten in diesem Material unterliegen den DHS-Regulierungen

OSHA PROCESS SAFETY (PSM) (29 CFR 1910.119): Nicht reguliert

FDA: Dieses Material hat gemäß den spezifischen Vorschriften der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) den Status „Generally Recognized As Safe“ (GRAS). Weitere Informationen finden Sie im Code of Federal Regulations, der auf der Website der FDA verfügbar ist. Es wird garantiert, dass nur Produkte in Lebensmittelqualität gemäß den aktuellen Anforderungen der Good Manufacturing Practices (cGMP) der FDA hergestellt werden. Produkte in Lebensmittelqualität werden in einer Anlage hergestellt, die als Safe Quality Food (SQF) Level 2 Facility akkreditiert ist, im Rahmen der Global Food Safety Initiative (GFSI) zertifiziert ist und die Anforderungen des Food Chemical Codex (FCC) erfüllt.

EPA-GESetze FÜR SAUBERES WASSER UND SAUBERE LUFT:

Komponente(n) sind nicht in den betroffenen Regulierungslisten aufgeführt

NATIONALER LAGERSTATUS:

CAS NUMMER	TSCA INVENTAR	TSCA 12(b)	TSCA - Sektion 4	TSCA - Abschnitt 5	TSCA - Abschnitt 6	TSCA - Sektion 8	TSCA – 8(a) PAAR	TSCA – 8(d) IUR	TSCA – 8(a) CAIR
584-08-7	gelistet								

US-INVENTARSTATUS: Toxic

Substance Control Act (TSCA): Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

TSCA 12(b):

Dieses Produkt unterliegt keiner Exportnotifizierung.

Kanadischer Chemikalienbestand:

Alle Komponenten dieses Produkts sind entweder im DSL- oder im NDSL-Bereich aufgeführt

KOMPONENTE	DSL	NDSL
Kaliumcarbonat 584-08-7	Gelistet	Nicht aufgeführt

LANDESVORSCHRIFTEN:

Kalifornischer Vorschlag 65:

SICHERHEITSDATENBLATT



Dieses Produkt ist nicht aufgeführt, kann jedoch Verunreinigungen/Spurenelemente enthalten, von denen dem Staat Kalifornien bekannt ist, dass sie Krebs oder Reproduktionstoxizität verursachen, wie im Proposition 65 State Drinking Water and Toxic Enforcement Act aufgeführt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Technischen Service von OxyChem unter 1-800-733-1165.

KANADISCHE VORSCHRIFTEN:

Dieses Produkt wurde gemäß den Gefahrenkriterien des Kontrollierten eingestuft
Die Produktvorschriften und das Sicherheitsdatenblatt enthalten alle von den Kontrollierten geforderten Informationen
Produktvorschriften

KOMPONENTE	KANADA – CEPA - ANHANG 1 - LISTE DER GIFTIGEN STOFFE SUBSTANZEN	KANADA – NPRI	KANADA – CEPA – 2010 TREIBHAUSGASE (THG) VORBEHALTEN OBLIGATORISCH BERICHTERSTATTUNG	Kanadischer Chemikalienbestand: NDSL:	
Kaliumcarbonat				Gelistet	
WHMIS – STOFFKLASSIFIKATIONEN:					
D2B Giftiges und infektiöses Material; Materialien, die andere toxische Wirkungen verursachen – Giftiges Material					

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN**WICHTIG:** Die

hier präsentierten Informationen sind zwar nicht garantiert, wurden jedoch von technischem Personal erstellt und sind nach unserem besten Wissen wahr und genau. ES WIRD KEINE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER EINE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE JEGLICHER ANDEREN ART, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, HINSICHTLICH LEISTUNG, SICHERHEIT, EIGNUNG, STABILITÄT ODER ANDERWEITIG GEWÄHRT. Diese Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich der Art und Weise und der Bedingungen der Verwendung, Handhabung, Lagerung, Entsorgung und anderer Faktoren, die möglicherweise andere oder zusätzliche rechtliche, umweltbezogene, sicherheits- oder leistungsbezogene Aspekte mit sich bringen, und Occidental Chemical Corporation übernimmt hierfür keinerlei Haftung die Nutzung oder das Vertrauen auf diese Informationen. Während unser technisches Personal dies tun wird

SICHERHEITSDATENBLATT



Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, die sichere Handhabung und Verwendung des Produkts liegt in der Verantwortung des Kunden. Keine Anwendungsvorschläge sind als Empfehlung zur Verletzung bestehender Patente oder zur Verletzung von Bundes-, Landes-, lokalen oder ausländischen Gesetzen gedacht und nichts hierin darf als solche ausgelegt werden.

Der OSHA-Standard 29 CFR 1910.1200 verlangt, dass den Mitarbeitern Informationen über die Gefahren von Chemikalien durch ein Gefahrenkommunikationsprogramm bereitgestellt werden, das Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblätter, Schulungen und Zugang zu schriftlichen Aufzeichnungen umfasst. Wir bitten Sie, und es ist Ihre gesetzliche Pflicht, alle Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt Ihren Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG:

V2 September 2023

Nach unserem Kenntnisstand sind die hierin enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments korrekt. Allerdings geben weder Athena noch eines ihrer verbundenen Unternehmen eine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder übernehmen eine Haftung im Zusammenhang mit den Informationen oder deren Verwendung. Die Nutzung der Informationen erfolgt durch technisch versierte Personen nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko. Es handelt sich hierbei weder um eine Lizenz noch um ein Patent. Die endgültige Entscheidung über die Eignung jeglicher Informationen oder Materialien für den vorgesehenen Verwendungszweck, die Art und Weise oder den Einsatz sowie die Frage, ob etwaige Patente verletzt werden, obliegt allein dem Nutzer.

Für weitere Informationen rufen Sie uns gebührenfrei unter 1.844.333.1818 an oder besuchen Sie www.athenaag.com.

